

Track #1 Directions

- (N) You have one minute to read the directions for this task.
Sie haben eine Minute Zeit, die Anweisungen für diese Aufgabe zu lesen.
- (60 seconds)
- (N) You will now begin this task.
Sie beginnen jetzt mit dieser Aufgabe.

Track #2 Task #2

- (N) You have six minutes to read the essay topic, source number one, and source number two.
Sie haben sechs Minuten Zeit, das Aufsatzthema, das Quellenmaterial eins und das Quellenmaterial zwei zu lesen.
- (360 seconds)
- (N) Stop reading. Now turn to source number three. You have thirty seconds to read the preview.
Die Zeit zum Lesen ist jetzt beendet. Wenden Sie sich dem Quellenmaterial drei zu. Sie haben dreißig Sekunden Zeit, die Übersicht zu lesen.
- (30 seconds)
- (N) Now listen to source number three.
Hören Sie sich jetzt das Quellenmaterial drei an.
- (MA) Ist ein 16-Jähriger schon reif genug um zu wählen? Darum geht es bei uns heute in der Sendung. Für die Gegner des Wahlalters ab 16 ist heute bei uns Herr Löffler aus der CDU-Fraktion im Landtag. Und die erste Frage an Sie, Herr Löffler: Was spricht eigentlich überhaupt gegen das Wahlalter ab 16?
- (MB) Sehen Sie, die Gesellschaft gibt jungen Menschen das Recht, in Verantwortung hineinzuwachsen, und das geschieht graduell, bis sie 18 sind. Da steigen die Rechte immer mehr, und diese Verantwortung muss man lernen, man muss sie ausprobieren, und irgendwann ist dieser Prozess abgeschlossen – und der Gesetzgeber meint, mit 18 ist er abgeschlossen, da kann ich als junger Mensch alle Rechte und Pflicht in der Gesellschaft wahrnehmen. Und dazu gehört auch das höchste Recht, das Recht des Souveräns, die Gesellschaft mitzubestimmen.
- (MA) Herr Löffler, warum sollten Jugendliche nicht über Themen wie Studiengebühren beispielsweise, die sie ja in naher Zukunft etwas angehen, nicht mitentscheiden dürfen?
- (MB) Also junge Menschen sollen über alle Themen diskutieren dürfen, sich eine Meinung bilden dürfen und Entscheidungen treffen dürfen, das halte ich für richtig, und dieser Prozess muss allerdings gelernt und geübt werden. Und ich halte es für richtig, dass junge Menschen dies prüfen und auch trainieren, dazu müssen sie auch Verantwortung bekommen und Verantwortung übernehmen. Verantwortung ist keine Einbahnstraße. Sehen Sie, junge Menschen, sie können alle Fahrrad fahren, sie dürfen sich aber kein Fahrrad kaufen, weil der Gesetzgeber sie vor rechtsgeschäftlichem Handeln schützt. Er schützt sie auch

bei strafrechtlichen Verfehlungen, ah äh verbietet ihnen auch, dass sie Testamente machen, er verbietet ihnen, dass sie mit Autos fahren. Sie können das wahrscheinlich alles, aber es gehört zum Reifeprozess, der irgendeinmal eben abgeschlossen sein muss, und ähm das muss man respektieren, weil junge Menschen in ihrer Entwicklung erst zur Persönlichkeit heranreifen müssen und sich entwickeln müssen, und dieser Prozess hat viele Irrungen und Wirrungen, und äh irgendwann mal ist Schluss, und dann steht man für sich selber gerade. Das ist mit 18 schon selbst sehr früh, der Gesetzgeber schützt auch noch die Leute, die 18 sind, strafrechtlich. Wenn ich das Recht so will, dann muss ich auch mit 16 die Verantwortung für mein Handeln tragen und das tun die jungen Menschen nicht. Verantwortung ist keine Einbahnstraße, und wenn man sie will, dann muss man sie mit allen Konsequenzen tragen. Und ich weiß nicht, ob das die richtige Entscheidung ist für junge Menschen, die einfach noch Zeit brauchen, zur Persönlichkeit zu werden.

(N) Now listen again.

Hören Sie das noch einmal.

Repeat

(N) Now you have forty minutes to prepare and write your argumentative essay.

Jetzt haben Sie vierzig Minuten Zeit, Ihren Aufsatz vorzubereiten und zu schreiben.

(2400 seconds)

Track #3 Directions

(N) End of recording